

Merkzettel Unterlageneinreichung im Förderprogramm 732/762 Photovoltaik-Batteriespeicher

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Prüfung der Verwendungsnachweise im Förderprogramm „PV-Batteriespeicher“ ist uns aufgefallen, dass vermehrt wichtige Dokumente nicht eingereicht werden.

Sollten uns die folgenden Dokumente nicht vorliegen, kann Ihr Verwendungsnachweis nicht weiterbearbeitet werden!

Notwendige Dokumente:

- Rechnung Photovoltaikanlage (+ ggf. Rabatte)
- Rechnung Batteriespeichersystem (+ ggf. Rabatte)
- ggf. Rechnung Wallbox/Aufständigung (+ ggf. Rabatte)

Wichtig: Die Rechnungen müssen klar strukturiert sein. Die Positionen müssen separat ausgewiesen werden. Rechnungen mit Pauschalpreisen können nicht akzeptiert werden.

Der Bonus für die Aufständigung gilt nicht für Flachdächer.

- ggf. Nachweise der ordnungsgemäßen Vergabe

Zwei weitere Vergleichsangebote eines Batteriespeichersystems. Nur nach Aufforderung von der NBank einreichen.

- Kontoauszug (Überweisung oder Kreditvertrag einschließlich aller Abschlagszahlungen und Konto vom Antragsteller) (+ ggf. Rabatte)

Wichtig: Ein Überweisungsbeleg reicht nicht aus! Die Summe der Beträge muss zwingend den Beträgen auf der Rechnung entsprechen! Bitte vor Versand des Verwendungsnachweises überprüfen!

- Registrierungsbestätigung der Bundesnetzagentur + Protokoll des Installateurs

Nachweis, dass das Batteriespeichersystem und die Photovoltaikanlage an das Stromnetz angeschlossen sind. Auszug aus dem Marktstammdatenregister von PV-Anlage und Batteriespeicher.


Sofern Sie Ihren Verwendungsnachweis bereits gestellt haben und nun fehlende Unterlagen ergänzen wollen, senden Sie bitte eine E-Mail unter der Angabe Ihrer achtstelligen Projektnummer 85XXXXXX und mit dem Betreff „Ergänzung zum Verwendungsnachweis“ an: batteriespeicher@nbank.de. Anlagen übersenden Sie bitte nur als *.pdf.

Beispiele:

Protokoll des Installateurs

E.8 Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher			
(Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.)			
Inbetriebsetzungsprotokoll			
Erzeugungsanlagen/Speicher Niederspannung			
(vom Anlagenerrichter (eingetragener Elektrofachbetrieb – siehe 4.1 auszufüllen)			
Anlagenanschrift	Vorname, Name		
	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort		
Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)	Firma, Ort		
	Straße, Hausnummer		
	Telefon, E-Mail		
max. Scheinleistung S_{Amax}	8	kVA	max. kW
Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend)			kWp
Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E.2 und/oder E.3 mit dem Anlagenaufbau? <input type="checkbox"/>			
Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt? <input type="checkbox"/>			
Einheitszertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (siehe Vordruck E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110? <input type="checkbox"/>			
Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt ($P_{AV, E}$ -Überwachung, 70%-Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100, 5.5) <input type="checkbox"/>			
Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden (siehe Vordruck E.6)? <input type="checkbox"/>			
Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $I_{>}$ <input type="checkbox"/>			
Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $I_{>}$ <input type="checkbox"/>			
Zentraler NA-Schutz vorhanden:	Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt? <input type="checkbox"/>		
	Auslösekreis „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft? <input type="checkbox"/>		
$P_{AV, E}$ -Überwachung vorhanden:	Funktionstest $P_{AV, E}$ -Überwachung erfolgreich durchgeführt? <input type="checkbox"/>		
	Eingestellte Wirkleistung $P_{AV, E}$ kW <input type="checkbox"/>		
Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung:	Drosselung auf 70 % im Umrichter eingestellt? <input type="checkbox"/>		
	Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70 % vorgesehen? <input type="checkbox"/>		
	Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber? <input type="checkbox"/>		
Energieflussrichtungssensor – Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden? <input type="checkbox"/>			
Die Symmetriebedingung wird eingehalten:			
<input type="checkbox"/> durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter			
<input checked="" type="checkbox"/> durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:			
	L1	L2	L3
Summe S_{Emax} der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher	kVA	kVA	kVA
Summe S_{Emax} der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher	kVA	kVA	kVA
<input checked="" type="checkbox"/> oder durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.			
Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:			
$Q(\cdot)$ -Standard-Kennlinie <input type="checkbox"/> $\cos \varphi (P)$ -Standard-Kennlinie <input type="checkbox"/> fester Verschiebungsfaktor $\cos \varphi =$ <input type="checkbox"/>			
TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Eingebaut <input type="checkbox"/> Prüfprotokoll liegt vor <input type="checkbox"/>			
Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.			
Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers:			
Ort, Datum	Unterschrift Anlagenbetreiber		

Registrierungsbestätigung der Bundesnetzagentur



Bundesnetzagentur

Registrierungsbestätigung für die Stromerzeugungseinheit/den Stromspeicher:

Folgende Daten sind zum | im Marktstammdatenregister zu dieser Einheit erfasst:

MaStR-Nr. der Einheit:	
Betreiber:	
Anlagenart:	
Betriebsstatus:	
Standort:	
Energieträger:	
Name der Einheit:	
Nettonennleistung der Einheit:	
Inbetriebnahmedatum der Einheit:	
Anschlussnetzbetreiber:	
Registrierungsdatum im aktuellen Betriebsstatus:	
MaStR-Nr. der EEG-Anlage: (nur befüllt bei EEG-Anlagen in Betrieb)	
Installierte Leistung:	
EEG Inbetriebnahmedatum:	
Registrierungsdatum:	
MaStR-Nr. der KWK-Anlage:	
Elektrische KWK-Leistung:	
Registrierungsdatum:	
MaStR-Nr. der Genehmigung:	
Genehmigungsart:	
Genehmigungsaktenzeichen:	
Registrierungsdatum:	

Bitte beachten Sie, dass Registrierungen im Marktstammdatenregister gemäß § 8 Abs. 3 MaStRV keine feststellende Wirkung insbesondere auf das Vorliegen von Tatsachen im Hinblick auf die Inanspruchnahme von Zahlungen nach dem EEG oder dem KWKG hat.

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.